

Teil III (Empirie) - Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D.

Aufgabe 3

[15 Punkte]

3.1. Die Nettolohnquote beschreibt

- a) das Verhältnis des durchschnittlichen Nettostundenlohns aus nicht-selbstständiger und selbständiger Arbeit.
- b) den Anteil der Nettolöhne und -gehälter aus selbstständiger Arbeit am Volkseinkommen.
- c) den durchschnittlichen Nettostundenlohn aus nicht-selbstständiger Arbeit.
- d) den Anteil der Nettolöhne und -gehälter am Volkseinkommen.

3.2. Aus einer Sterbetafel lässt sich typischerweise folgende Größe bestimmen:

- a) der Jugendquotient.
- b) die Überlebenswahrscheinlichkeit vom Alter x bis $x+1$.
- c) die Geburtenhäufigkeit je Altersgruppe.
- d) die maximale Lebenserwartung im Alter x in Jahren.

3.3. Die Bruttoreproduktionsrate

- a) unterscheidet sich nicht von der totalen Fertilitätsrate.
- b) gibt die Anzahl der gebärfähigen Frauen pro 1000 einer spezifischen Altersgruppe an.
- c) unterscheidet sich durch ausschließliche Berücksichtigung von Mädchengeburten von der totalen Fertilitätsrate.
- d) gewichtet die altersspezifischen Fertilitätsraten mit der Erlebenswahrscheinlichkeit von Alter x .

3.4. Im Bananenland werden Bananen gehandelt. Die Menge steigt von einem Jahr aufs nächste von 100 auf 150 Bananen und der Preis von 1 Taler auf 1,2 Taler. Welchen Wert hat der Mengenindex nach Laspeyres?

- a) 1,5
- b) 0,9
- c) 1,2
- d) 1,8

3.5. Welcher der folgenden Konjunkturindikatoren ist nachlaufend?

- a) Lagerveränderungen.
- b) Kapazitätsauslastung.
- c) Aktienkurse.
- d) Zahl der Beschäftigten.

3.6. Die Totale Fertilitätsrate misst

- a) die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf die durchschnittliche Gesamtbevölkerung eines Jahres.
- b) die durchschnittliche Anzahl der männlichen Lebendgeborenen einer Frauenkohorte innerhalb ihres fertilen Lebens.
- c) die durchschnittliche Anzahl der weiblichen Lebendgeborenen einer Frauenkohorte innerhalb ihres fertilen Lebens.
- d) Keine der Antworten ist korrekt.

3.7. Welche der untenstehenden Aussagen ist falsch?

- a) Ein harmonischer Mittelwert gibt das arithmetische Mittel des reziproken Werts der Merkmalswerte an.
- b) Bei der induktiven Vorgehensweise wird vom Besonderen auf das Allgemeine geschlossen.
- c) Laut kritischem Rationalismus gibt es nie Gewissheit darüber, ob Erkenntnis und Realität übereinstimmen.
- d) Eine Messzahl beschreibt das Verhältnis der Ausprägungen einer Größe zu zwei Zeitpunkten.

3.8. Die Armutsrisikoquote

- a) beträgt in Deutschland circa 5 Prozent.
- b) beschreibt den Bevölkerungsanteil von armutsgefährdeten Personen.
- c) fällt, wenn das Medianeinkommen steigt.
- d) ist ein absolutes Armutsmaß.

3.9. Welche Aussage über den Unterschied zwischen Erwerbslosigkeit und Arbeitslosigkeit ist korrekt?

- a) Eine 72-jährige Person kann als erwerbslos gelten, nicht aber als arbeitslos.
- b) Jemand, der 20 Stunden die Woche arbeitet, gilt als erwerbslos, aber nicht als arbeitslos.
- c) Jemand, der 20 Stunden die Woche arbeitet, gilt als arbeitslos, aber nicht als erwerbslos.
- d) Eine 72-jährige Person kann als arbeitslos gelten, nicht aber als erwerbslos.

3.10. Eine Investition hat eine mittlere Verzinsung von 2,54% über drei Jahre. Welche Folge von Jahresrenditen kann dazu geführt haben?

- a) 1%, 3%, 5%.
- b) 4%, 5%, 9%.
- c) 4%, 8%, 9%.
- d) -4%, 8%, 4%.

Aufgabe 4**[15 Punkte]**

Die Anzahl der Brauereien sei wie folgt über die Regionen Bayerns verteilt:

	Anzahl Brauereien
Franken	300
Schwaben	80
Oberpfalz	70
Ober- und Niederbayern	200

- 4.a) Stellen Sie eine Konzentrationskurve graphisch dar, beschriften Sie die Achsen und zeigen Sie Ihren Rechenweg. (5 Punkte)
- 4.b) Wie hoch ist die Konzentrationsquote K_2 und was bedeutet sie? (2 Punkte)
- 4.c) Berechnen Sie den Herfindahlindex und zeigen Sie Ihren Rechenweg. Welchen Wert kann der Herfindahlindex hier minimal bzw. maximal annehmen? Runden Sie Ihr Ergebnis auf 2 Nachkommastellen. (4 Punkte)
- 4.d) Stellen Sie die Lorenzkurve graphisch dar, beschriften Sie die Achsen und zeigen Sie ihren Rechenweg. (4 Punkte)